

Thurlandschaft Ghögg - Muggensturm - Bischofszell

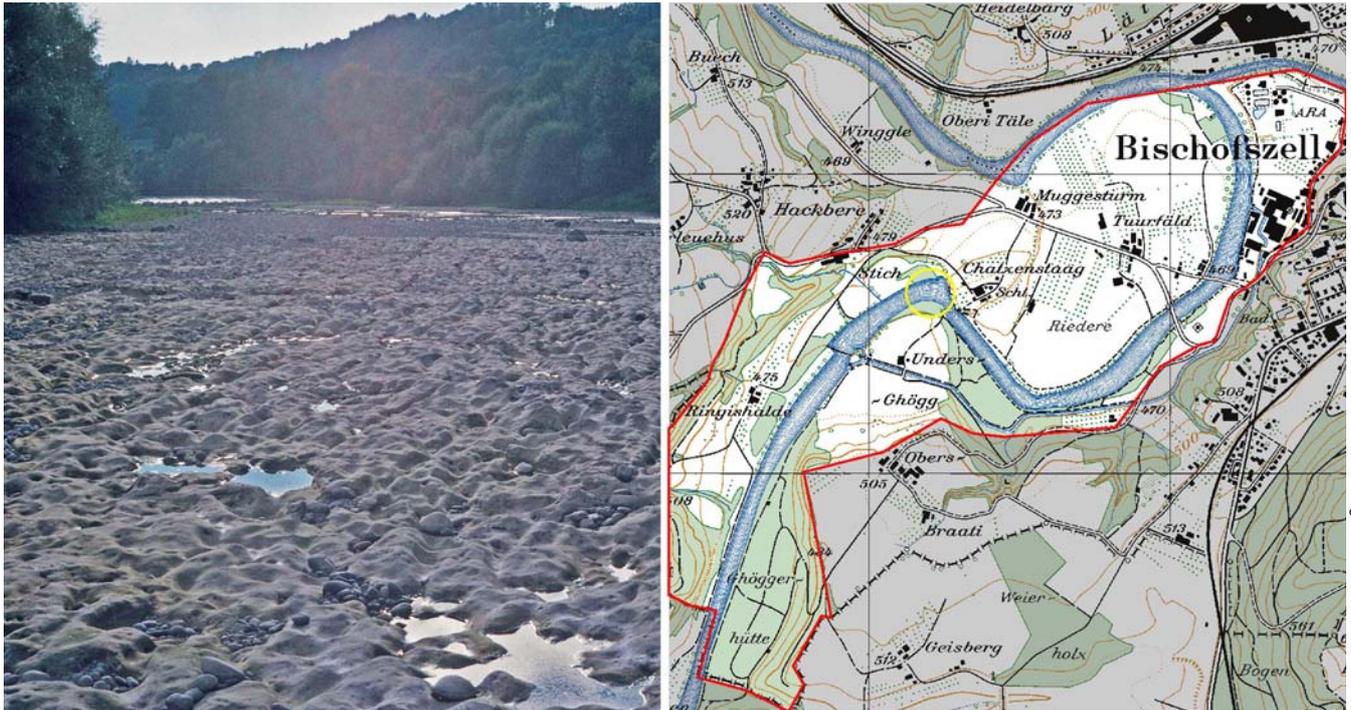
Aktives, natürliches Geotop vom Typ **Geomorphologie & Landschaftsgeschichte**

Standortgemeinde(n): Bischofszell

LK25-Blatt Nr.:
1074

Schwerpunktkoordinaten:
734'500 / 261'500 / 470-510

Zugang: Diverse Feld- und Waldwege entlang der Thur westlich von Bischofszell.



Photostandort markiert mit gelbem Kreis.

Normalerweise von Kies und Wasser bedeckte Felsplatte in der Thur bei Ghögg (1997) – Situation 1:25'000

Kurzbeschreibung

Die beständige Umlagerung von Gesteinsmaterial in einem Flusslauf, das Wechselspiel zwischen Abtragung und Ablagerung: dieser natürliche Vorgang ist in vielen Schweizer Gewässern aufgrund von Hochwasserschutzverbauungen nur noch stark eingeschränkt möglich. In der Thurlandschaft zwischen Ghögg und Bischofszell herrschen dagegen noch weitgehend natürliche Verhältnisse.

Fachinformation

In der jungen, spät- bis postglazialen Flusslandschaft bei Ghögg-Bischofszell finden sich Mäander, Seitenerosion mit imposanten Erosions-Prallhängen in der Molasse, das Relikt eines älteren, höhergelegenen Flusslaufes und Zeugen des späthochwürmen Thurdurchbruchs von Halden. Scharfe Terrassenkanten, Steilhänge mit aktiven Massenbewegungen und Erosion sowie eine ausgedehnte Flussaue tragen weiter zum naturnahen Charakter des Flussabschnitts bei. Die aktiven Kiesbänke werden zum Teil direkt über einem erosiven Felsplateau transportiert (siehe Photo). Einschränkungen durch Uferverbauungen und ein Kraftwerks-Wehr sind allerdings auch vorhanden.

Literaturhinweise

Hofmann 1973a

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Geologische Manuskriptkarte 1:12'500, Photos, Luftbilder 2003, Zeitungsartikel 23. Sept. 2003 wegen Felssturz